



Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienleistungen GmbH

Baden-Baden

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienleistungen GmbH (im Folgenden auch „Media Plan“ oder „MP“ genannt) ist eine Full-Service Mediaagentur im Bereich Lead- und Kundengewinnung, Brandingauf- und ausbau. Das Dienstleistungsangebot umfasst die Bereiche Zielgruppenanalyse, Wettbewerbssituation, Entwicklung der Mediastrategie, Erstellung der Mediapläne, Mediaeinkauf und administrative Abwicklung.

Die Medien TV, Online, Print, Funk, Outdoor sind die Basis der Leistung.

Im Mediasegment Performance Media und Lead Generation Marketing ist Media Plan im deutschsprachigen Raum Marktführer.

2. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Gesellschaft besteht in der Rechtsform der GmbH seit 1994, alleiniger Gesellschafter ist Herr Frank Lankers. Das Stammkapital beträgt EUR 28.450. Geschäftsführer ist Herr Frank Lankers.

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Frau Simone Baumgärtel und Frau Heike Friedmann haben Einzelprokura, Frau Eva Franz und Frau Evelin Baldauf haben Gesamtprokura.

Die Geschäftsanschrift lautet Hermann-Sielcken-Str. 60, 76530 Baden-Baden. Außerdem werden Büros in Baden-Baden, München, Berlin und Wien unterhalten. Kooperationen bestehen in den Ländern UK, Frankreich, Spanien, Polen, Skandinavien und USA.

Die Gesellschaft beschäftigt zum Stichtag 31.12.2021 insgesamt 80 Mitarbeiter sowie ein Geschäftsführer.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Lt. der ZAW - Zentralverband der deutschen Werbewirtschaft – sind die Netto gesamt Werbeeinnahmen um 8,8% gestiegen – davon TV 12,1 %, Funk 1,6 %, Außenwerbung 8,5 %, Online 16,4 %, Print 5,8 %.

Digitale Kunden behaupten sich im Wettbewerb Unions.

Media Plan ist der Growth- und Wachstumspartner durch innovative Dienstleistung.

Media Plan baut seine führende Marktstellung weiter aus.

2. Geschäftsverlauf

Starkes Wachstum der Stammkunden sowie die richtigen Strategien der Media Plan lassen Budgets stark wachsen. Starke Optimierungen in Personal / Team, Einkauf und BI lassen das Ergebnis überproportional mitwachsen.

3. Darstellung der Lage des Unternehmens

3.1 Ertragslage

Der Umsatz erhöhte sich um 34,49 % von TEUR 104.112 auf TEUR 140.022.

Nach Medien haben sich die Umsätze wie folgt entwickelt:

	2020	2021	Veränderung
TV	90.397	120.659	+33,48 %
Print	1.795	3.208	+78,71 %
Online	3.420	5.082	+48,59 %
Outdoor	2.563	2.449	-4,45 %
Funk	5.139	7.349	+43,02 %
sonstige	798	1.275	+59,70 %
Summe	104.112	140.022	+34,49 %

Die Rohmarge bezogen auf den Umsatz beträgt 13,31 % (Vorjahr 12,38 %). Das Rohergebnis (ohne sonstige betriebliche Erträge) erhöht sich von TEUR 12.885 auf TEUR 18.639. Die Rohmargenentwicklung ist abhängig von der Umsatzzusammensetzung der Medien.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind von TEUR 306 im Vorjahr auf TEUR 183 im Jahr 2021 gefallen.

Der Personalstand ist auf 81 Mitarbeiter einschließlich Geschäftsleitung gestiegen (Vorjahr: 73 Mitarbeiter). Die Personalkosten sind um 14,92 % von TEUR 5.347 auf TEUR 6.145 gestiegen. Die Personalaufwandsquote hat sich bezogen auf das Rohergebnis von 41,50 % auf 32,97 % vermindert.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen liegen bei TEUR 161 (Vorjahr TEUR 182).

Das Ergebnis vor Steuern beträgt TEUR 9.369 (Vorjahr 5.181), der Jahresüberschuss TEUR 6.550 (Vorjahr TEUR 3.604).

3.2 Finanzlage

Lt. unseren Zahlungsvereinbarungen mit unseren Kunden werden die gebuchten Medialeistungen in der Regel vor Fälligkeit kundenseitig bezahlt. Der Work Capital Bedarf ist daher nicht hoch, die kurzfristigen Verbindlichkeiten übersteigen zumeist die kurzfristigen Forderungen. Aufgrund der stabilen Ertragsentwicklung ist der Liquiditätsbestand ausreichend. Die bestehenden Kreditlinien werden nur ausnahmsweise und in geringem Umfang in Anspruch genommen.

Der Finanzmittelbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 8.177 auf TEUR 12.436 erhöht.

In 2021 wurden Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung von TEUR 111 und in immaterielle Vermögensgegenstände TEUR 50 getätigt.

Im Finanzierungsbereich sind Forderungen an den Gesellschafter in Höhe von TEUR 1.185 zurückgeführt worden.

Zum Bilanzstichtag bestehen Bankverbindlichkeiten TEUR 1.750.

3.3 Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr von TEUR 15.837 auf TEUR 25.445 erhöht. Erhaltene Kundenanzahlungen von TEUR 6.188 (Vorjahr TEUR 3.335) wurden verbucht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 4.578 (Vorjahr TEUR 2.418). Dem stehen auf der Aktivseite liquide Mittel von TEUR 12.436 (Vorjahr TEUR 4.259), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 3.473 (Vorjahr TEUR 956) und um TEUR 91 höhere sonstige Vermögensgegenstände gegenüber.

Aufgrund des hohen Volumens der durchgehandelten Medienleistungen unterliegen Kundenforderungen und Lieferantenverbindlichkeiten sowie Anzahlungen, Schwankungen; das Bilanzbild ist somit stichtagsbezogen.

Das Anlagevermögen hat sich von TEUR 892 auf TEUR 881 verringert. Die Abschreibungen betragen insgesamt TEUR 161 (Vorjahr TEUR 235).

Die sonstigen Rückstellungen haben sich von TEUR 117 auf TEUR 200 erhöht. Steuerrückstellungen bestehen in Höhe von TEUR 2.887 (Vorjahr TEUR 906).

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich von TEUR 2.302 auf TEUR 2.119 verringert und betreffen mit TEUR 1.178 Verbindlichkeiten aus Steuern.

Das Eigenkapital hat sich von TEUR 3.731 auf TEUR 6.581 erhöht.



4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Den finanziellen Erfolg unserer Gesellschaft messen wir primär am Income (Rohergebnis), den wir nach Kunden und Medien monatlich im Vergleich zu Planwerten überwachen. Bei einer relativ konstanten Fixkostenstruktur ist dies der wesentliche Erfolgsindikator.

Das Income betrug auf Unternehmensebene in 2021 TEUR 18.639 nach TEUR 12.885 in 2020. Die Rohmarge beträgt 13,31 %.

Lt. Jahresabschluss beträgt der EBIT TEUR 9.251 (Vorjahr 5.099).

4.2 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Langjährige Stammkunden und Pitchgewinne innerhalb dieser Kundenbeziehungen zeigen ein hohes Maß an Zufriedenheit bezüglich Qualität und Innovation und sichern uns eine hohe Stammkundentreue sowie eine gute Basis für New Business.

III. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

Brandformance wird sich weiter durchsetzen und lässt Media Plan ungebremst wachsen. Kampagnen mit hohem Return of Investment lösen Branding ab.

Media Plan ist durch ihren data-driven Ansatz für die Zukunft strategisch bestens aufgestellt und ermöglicht uns im Stammkunden- sowie im Neukundengeschäft weiter Wachstum.

2. Risikobericht

Media Plan wird flexibel auf Wirtschaftssituationen und Anpassungen von Trends reagieren.

Märkte werden international stark ausgebaut, Potenziale durch neue Strategien erhöht.

Media Plan wird mit der Kombination aus Team, Daten und Netzwerk auch in Krisenzeiten wie Corona oder in den heutigen Zeiten mit Krieg, Energie- und Lebensmittelkrise ein stabiler Growth-Partner seiner Kunden bleiben und flexibel im Hinblick auf Optimierungen reagieren.

3. Chancenbericht

Die solide Basis von ca. 15 Top-A-Kunden, die stark wachsen, lässt Media Plan mit ihren strategischen Growth-Konzepten stark mitwachsen.

Durch den Ausbau von BI werden Daten von 28 Jahren gewinnbringend genutzt.

Media Plan unterstützt ihre Kunden durch gezielte Kampagnen in Brandformance gerade auch in Krisenzeiten durch Return-on-Invest Investitionen in Media. Media Plan hat durch umfangreiche Daten und hohe Kompetenzen in allen Mediagattungen die Möglichkeit schnell und wirksam auf alle äußeren Einflüsse zu reagieren und optimieren.

4. Gesamtaussage

Durch den Gewinn bester Marktexperten, der hauseigenen Technik sowie dem erstklassigen Netzwerk ist das Geschäftsmodell auf die nächsten Jahre bestens aufgestellt.

Der Ausbau der digitalen Strategie rundet dieses Bild hervorragend ab.

IV. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Geschäftsleitung hält an ihrem konservativen Kurs fest.

Zahlungsbedingungen wurden weiter positiv angepasst, langfristige Verträge optimiert.

Der Mediaeinkauf funktioniert ohne Abnahmeverpflichtungen und ist risikolos.

V. Schlussbemerkung



Media Plan baut auf ein tolles zukunftsstarkes Fundament in allen Bereichen auf.

Langfristige Kundenbeziehungen und langfristige Mitarbeiterzugehörigkeiten verbunden mit zwanzig Jahren Daten lassen das Board von Media Plan wirtschaftlich, strukturell und innovativ in eine gute Zukunft schauen.

Durch den im Februar 2022 begonnenen Krieg in der Ukraine ist von einer erhöhten gesamtwirtschaftlichen Unsicherheit auszugehen, welche sich auch auf die Werbeaktivitäten und -budgets unserer aktuellen und potentiellen Kunden auswirken kann. Hinzu kommen eine – teilweise inflationsgetriebene – getrübe Verbraucherstimmung und eine weiterhin unsichere Lage in Bezug auf die Corona-Pandemie. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das Geschäftsjahr 2022 nur leichte Zuwächse bei den Umsatzerlösen und beim Income.

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Anlagevermögen	880.721,32	892.158,28
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	47.481,00	82.712,31
II. Sachanlagen	355.087,00	372.602,00
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	355.087,00	372.602,00
III. Finanzanlagen	478.153,32	436.843,97
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	478.153,32	436.843,97
B. Umlaufvermögen	24.497.011,24	14.897.041,67
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.060.677,87	10.637.564,59
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.436.333,37	4.259.477,08
C. Rechnungsabgrenzungsposten	67.295,46	47.530,45
Aktiva	25.445.028,02	15.836.730,40

Passiva

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
A. Eigenkapital	6.581.041,34	3.730.891,84
I. Gezeichnetes Kapital	28.450,00	28.450,00
II. Bilanzgewinn	6.552.591,34	3.702.441,84
B. Rückstellungen	3.086.050,92	1.022.561,91
C. Verbindlichkeiten	14.635.059,04	10.680.247,23
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.750.000,00	2.625.000,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	12.885.059,04	8.055.247,23
D. Rechnungsabgrenzungsposten	1.142.876,72	403.029,42
Passiva	25.445.028,02	15.836.730,40



Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2021 - 31.12.2021 EUR	1.1.2020 - 31.12.2020 EUR
1. Rohergebnis	18.822.377,75	13.190.740,85
2. Personalaufwand	6.145.204,19	5.347.399,66
a) Löhne und Gehälter	5.316.593,59	4.606.686,36
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	828.610,60	740.713,30
davon für Altersversorgung	18.430,08	20.183,60
3. Abschreibungen	160.537,13	181.905,40
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	160.537,13	181.905,40
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.260.096,97	2.558.119,62
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	26.291,16	6.754,77
5. Erträge aus Beteiligungen	50.008,00	43.006,88
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	91.702,85	124.938,64
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		53.500,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	24.141,27	32.828,30
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.819.140,54	1.577.270,87
10. Ergebnis nach Steuern	6.554.968,50	3.607.662,52
11. sonstige Steuern	4.819,00	4.150,00
Jahresüberschuss	6.550.149,50	3.603.512,52

Anhang

(1) Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Firmennamen laut Registergericht: Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienstleistungen GmbH

Firmensitz laut Registergericht: Baden-Baden

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Mannheim

Registernummer: HRB 107020

Der Jahresabschluss ist nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.



Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 2 HGB aus.

Die Vorjahresvergleichszahlen der "davon"-Vermerke werden in TEUR angegeben.

Die Gesellschaft macht von den Befreiungsvorschriften des § 286 Abs. 4 HGB sowie des § 288 Abs. 2 HGB Gebrauch.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen wurden auf der Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer geschätzt und im Zugangsjahr 2021 ausschließlich linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt drei bis 13 Jahre. Die Zugänge der immateriellen Vermögensgegenstände in 2021 betreffen Anzahlungen für die Entwicklung der Website.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu einem Wert von EUR 800,00 (netto) wurden im Zugangsjahr in den Aufwand gebucht.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei erkennbarem Ausfallrisiko werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Ferner wird eine Pauschalwertberichtigung i. H. v. 1 % für das allgemeine Kreditrisiko berücksichtigt.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Dabei werden alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken angemessen berücksichtigt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen waren nicht zu berücksichtigen.

Die Rückstellungen umfassen Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen.

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Passivseite Zahlungen ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

In fremder Währung angefallene Geschäftsvorfälle werden mit dem Kurs am Tage des Geschäftsvorfalles gebucht. Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Stichtag umgerechnet.

(3) Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Aufgliederung und die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ergeben sich aus nachfolgendem Anlagenspiegel.

Anteilsbesitz

Name der Gesellschaft	Sitz	Beteiligung	Eigenkapital TEUR	Jahresergebnis TEUR
adtraffic GmbH Bilanz zum 31.12.2021	Bruckmühl	50,008 %	225,3	117,0
SWIPE YOU UP GmbH Bilanz zum 31.12.2021	Berlin	40,00 %	-28,6	-128,6

Die Gesellschaft ist nach § 290 Abs. 5 HGB nicht zur Konzernrechnungslegung verpflichtet. Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit der Darstellung wurden die Unternehmen als verbundene Unternehmen i. S. d. § 271 Abs. 2 HGB eingeordnet und die betreffenden Postenwerte entsprechend ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen den Gesellschafter betragen TEUR 7.005.

Die geleisteten Anzahlungen i. H. v. TEUR 103,7 haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.



Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr betragen TEUR 13.385 (Vorjahr TEUR 8.930). Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 1.250 (Vorjahr TEUR 1.750).

(4) Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

(5) Sonstige Erläuterungs- und Angabepflichten

Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat für fremde Verbindlichkeiten i. H. v. insgesamt TEUR 3.200 eine selbstschuldnerische Bürgschaft über TEUR 400 abgegeben. Es handelt sich um die Finanzierung einer Immobilie. Aufgrund des bestehenden Mietvertrages ist mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen laufende Mietverträge mit jährlichen Zahlungen von TEUR 512 sowie Kfz- und sonstige Leasingverträge mit jährlichen Zahlungen von TEUR 263. Die wesentlichen Mietverträge haben dabei Restlaufzeiten von 2022 bis 2029. Die Kfz-Leasingverträge haben eine durchschnittliche Laufzeit von drei Jahren.

Mitarbeiter

Es wurden durchschnittlich 81 Mitarbeiter i. S. d. § 267 Abs. 5 HGB beschäftigt.

Mitglieder der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung erfolgte durch folgenden Geschäftsführer:

- Herrn Frank Lankers, CEO, Kaufmann, Baden-Baden

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gewährte Kredite i. S. d. § 285 Nr. 9c HGB an die Geschäftsführung

Stand 31.12.2020	8.190.437,49 EUR
Erhöhung	1.539.126,95 EUR
Tilgung	2.724.125,00 EUR
Stand 31.12.2021	7.005.439,44 EUR

Die Darlehen wurden mit 1 % p. a. verzinst.

Ergebnisverwendung

Die Gesellschafterversammlung vom 18.01.2022 hat eine Ausschüttung für 2021 von insgesamt EUR 3.700.000,00 beschlossen. Der verbleibende Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Jahresabschluss 2021 ist unter teilweiser Ergebnisverwendung aufzustellen.

sonstige Berichtsbestandteile

Baden-Baden, den 16. August 2022

gez. Frank Lankers

Angaben zur Feststellung:



Der Jahresabschluss wurde am 12.09.2022 festgestellt.

Bestätigungsvermerk

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Bei dem vorstehenden Jahresabschluss der Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienstleistungen GmbH für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021 handelt es sich um die in Einklang mit § 327 HGB für Offenlegungszwecke verkürzte Fassung des Jahresabschlusses. Zu dem vollständigen Jahresabschluss haben wir unter Zugrundelegung der beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften i.d.F. vom 01. Januar 2017, die auch gegenüber Dritten gelten, den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers an die Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienstleistungen GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienstleistungen GmbH – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Media Plan Agentur für Kommunikations- und Mediadienstleistungen GmbH für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.“

Kehl am Rhein, den 16. August 2022

Eidel Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Michael Strickmann, Wirtschaftsprüfer

Martin Brehm, Wirtschaftsprüfer